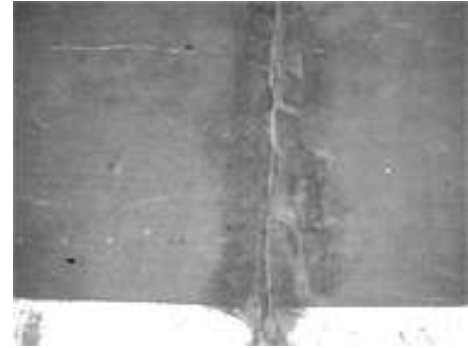


Beschädigte Dehnungsfugen in Durchfahrten und Verkehrsbereichen stellen in Industriehallen vielfach ein ernsthaftes Ärgernis dar - Behinderung der Betriebsabläufe, Schäden an Transportmitteln und stürzende Gütern, Unfallgefahr .... arbeits- und kostenintensive Störungen der eigentlichen Nutzung.

Ursache des Problems sind meist die Abbrüche an den Oberkanten der Fugen durch die permanent stoßende Druckbelastung der Fördergeräte. Hierdurch wird das Fugenbett zerstört und zunehmende Flächenausbrüche in den Seitenbereichen verursacht ... und die Beeinträchtigung nimmt zu bis hin zur Vollsperrung.



Lösungsansätze sind vielfach - die meisten stellen keine dauerhafte und praxisorientierte industrielle Instandsetzungsmöglichkeit für einen Betreiber mit Produktions- und Umschlagverkehr in Industrieobjekten dar.

- Instandsetzung ohne Kantenschutz in Stahl oder VA - Werkstoffen stellen nur eine temporäre Lösung ohne dauerhafte Schutzfunktion dar und gewährleisten im Regelfall keine dauerhafte, ungehinderte Nutzung
- Herkömmliche Beton-Baustoffe in Kombination mit einem Kantenschutz in Stahl oder VA - Werkstoffen benötigen regelmäßig der langfristigen Materialabbindung / Durchhärtung und Festigkeit - der Reparaturbereich ist dementsprechend nicht nutzbar und muss gesperrt werden.
- Unterschiedliche Werkstoffe mit Zusätzen auf der Basis von Harzen und Kunststoffen weisen vielfach nicht die erforderliche Druck- und Zugbelastung auf und verfügen nicht über die erforderliche Anbindefähigkeit - die Folge sind erneute Flächenausbrüche durch die nutzungsbedingte Umsetzung von Bewegungsenergie auf den Verfüllkörper mit Rissbildung.
- Ankerplatten aus Stahl oder VA - Werkstoffen zur Sicherung des Fugenbereichs als geschützte Fläche stellen eine fachgerechte technische / wirtschaftliche Lösung dar - vorausgesetzt, die Montage wird versatzfrei im Oberflächenniveau mit geeigneten Einbaumaterialien zur Unterfütterung und Einbettung ausgeführt. Aufstehende Stosskanten und nur bedingt geeignete Verfüllmaterialien können zur Lockerung der Ankerplatten führen und die dauerhafte Schutzfunktion wird aufgehoben.
- Industrielle Schienen- und Fugensysteme bedürfen zur fachgerechten Montage regelmäßig vorgegebener technischer Einbauvoraussetzungen und lassen sich in bestehenden Hallensektionen und Bodenkonstruktionen nur schwerlich einfügen, wobei auch hier geeignete Einbaumaterialien zur niveaugerechten Verankerung erforderlich sind.

...und egal, welche technische Lösung favorisiert wird, die instandgesetzten Fugenbereiche müssen kurzfristig ohne Einschränkung wieder nutzbar sein.

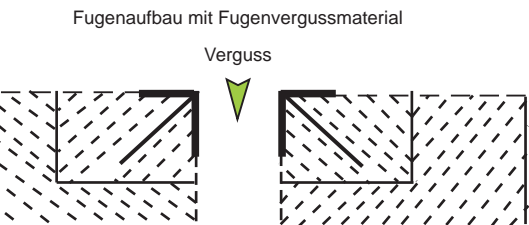
Eine Problemstellung, die die richtigen Materialien in Kombination und die fachgerechte Ausführung unter Einhaltung der Termine voraussetzt .... und eine technische und wirtschaftliche Lösung, die sich seit vielen Jahren in der betrieblichen Praxis der Nutzer bewährt hat.

## ...und Greenline schafft die Lösung zum Festpreis...Tag für Tag... und über Nacht

Montage einer Fugenkonstruktion mit Kantenschutz in Stahl oder VA - Werkstoff im Flächenniveau ohne Versatz eingepasst, Fugbereich vergossen.

Einbau nach Erfordernis in der Ebene oder im Gefälle mit Spezial-Baustoff Multikrete als mineralischem Hybridbeton mit kurzzeitiger Abbindung für hohe Druck und Zugbelastungen und kurzfristiger Nutzung ohne Einschränkung im Normaltemperaturbereich.

...eine bewährte Materialkombination in dauerhafter, industrieller Schwerbeanspruchung.



Austragbereich Beton mit Verschleissoberschicht und Montage der Fugenkonstruktion mit Spezial-Baustoff MULTIKRETE.  
Jeweils circa 150 x 70 mm - beidseitig.

Gegenläufige Winkelprofile in Verbundmontage / Mat. Stärke 50x50x5 mm Standard in zusätzlicher beidseitiger Ankerbewehrung im Einbau.

Versatzfreie Montage und Niveauanpassung mit Kanten- / Flächenschliff.

Längenverbau in Vorgabe und Erfordernis.

Erstellung in Längs und Quergefälle nach technischer Angabe.

Gesamtausführung mit einer Verbaubreite von ca. 0,30 m und einem Austrag von ca. 0,07 m bei fach- und normgerecht erstelltem Bodenaufbau.